

Information für Arbeitgeber Nachwuchskräfte kennen lernen!

Interessiert?

Eine Gemeinschaftsinitiative von

Möchten Sie eine Berufsfelderkundung oder ein Schülerbetriebspraktikum in Ihrem Betrieb anbieten? Bei allen Fragen zur Umsetzung Ihres Angebots steht Ihnen gerne die Kommunale Koordinierungsstelle von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ zur Verfügung:

Kontaktdaten

Fachbereich Schule
Pädagogische Dienste/Bildungsbüro
Kommunale Koordinierungsstelle
Hollestraße 3, 45127 Essen

Nina Rosche

Telefon 0201 88-40177
Nina.Rosche@schulen.essen.de

Elke Langenbrink

Telefon 0201 88-40174
Elke.Langenbrink@schulen.essen.de

Ihnen steht unter www.essen.de/stubotage eine Homepage zur Verfügung, auf der Sie Ihre Angebote über einen **Steckbrief** sichtbar machen können. Außerdem finden Sie dort wichtige Informationen und Beispiele für die Umsetzung der Berufsfelderkundung.



www.essen.de/stubotage

Herzlichen Dank!

Wir, die Partner in der Kommunalen Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ danken allen sehr herzlich, die dabei helfen, Plätze für die Berufsfelderkundung und das Schülerbetriebspraktikum bereit zu stellen.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeberin

Impressum

Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Schule

Konzeption, Text

Kommunale Koordinierungsstelle
KAoA

Titelfoto

Atelier 211 - stock.adobe.com

Druck

Amt für Zentralen Service

Stand

November 2024



Berufsfelderkundungen und
Schülerbetriebspraktika im
Übergang Schule-Beruf

STADT
ESSEN

Die Idee

Ausbildungsbetriebe stellen häufig fest, dass Schüler*innen wenig über Berufe wissen, oder dass ihre Vorstellungen stark von der Realität abweichen. Berufsfelderkundungen und Schülerbetriebspraktika helfen den Jugendlichen ihr Bild von verschiedenen Berufszweigen an der Realität zu messen, und neue Möglichkeiten zu entdecken. Außerdem lernen sie Berufsfelder kennen, die weniger bekannt sind, oder solche, zu denen sie im Alltag keinen Zugang haben. So wird ihr Berufswunsch rechtzeitig klar.



Foto: karelnoppe - stock.adobe.com

Der Hintergrund

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule–Beruf in NRW“ sollen Schüler*Innen die Schule mit einer klaren beruflichen Orientierung verlassen. Orientierung beginnt deshalb bereits für alle Schüler*innen in der 8. Klasse mit einer Potenzialanalyse, die berufsfeldbezogene Fähigkeiten testet. Anschließend lernen alle Jugendlichen mindestens drei Berufsfelder kennen, um z.B. eine gezieltere Auswahl für das Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 oder 10 zu treffen. Die Berufsfelderkundungen und die Schülerbetriebspraktika werden in der Schule vor- und nachbereitet.

Die zwei- bis dreiwöchigen Schülerbetriebspraktika sind Ihnen schon seit Langem bekannt. Die Besonderheiten der Berufsfelderkundung stellen wir Ihnen im Folgenden kurz vor:

Berufsfelderkundung konkret

Die **Jugendlichen des 8. Jahrgangs** probieren aktiv für das Berufsfeld charakteristische Tätigkeiten im Betrieb aus, um einen Einblick zu erhalten.

Dies geschieht z. B. durch

- praktische Übungen,
- den Austausch mit Ausbilder*Innen,
- kleine Arbeitsproben,
- den Besuch von einzelnen Arbeitsplätzen und Erläuterung der Tätigkeiten.

Zeitraumen:

ein Tag je Berufsfeld

Gruppengröße:

sowohl einzelne Jugendliche als auch Gruppen

Die **rechtlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen** für Berufsfelderkundungen entsprechen denen für Schülerbetriebspraktika.

Wie profitiert Ihr Betrieb von Berufsfelderkundungen?

- Sie lernen **motivierte Schüler*innen** frühzeitig kennen, die später Ihre **Auszubildenden** werden könnten!
- Sie lernen junge Menschen kennen, die anschließend Ihren Betrieb im **Schülerbetriebspraktikum** oder im **Langzeitpraktikum** kennen lernen möchten!
- Sie werben für Ihr Unternehmen als **Ausbildungsbetrieb!**
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre Branche bekannter zu machen!
- Sie können rechtzeitig dem **Fachkräftemangel** vorbeugen!



Foto: auremar - stock.adobe.com

Die Berufsfelderkundung findet immer im 2. Halbjahr des aktuellen Schuljahres statt.